

Rundschreiben anlässlich des Festes von Vinzenz von Paul 2019



Rom, am 12. August 2019
Jahrestag der Geburt der heiligen Luise von Marillac

An alle Mitglieder der vinzentinischen Familie.

Meine lieben Brüder und Schwestern,

Die Gnade und der Friede Jesu seien immer mit uns!

2017 haben wir den 400. Geburtstag des vinzentinischen Charismas gefeiert. Wir haben Jesus gedankt, dass er das Charisma lebendig erhalten hat, für die vielen Frauen und Männer aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, die sich in diesen vier Jahrhunderten hingepflegt haben, und für jene, die täglich so unermüdlich mit Begeisterung und Liebe den selbstlosen Dienst Christi in der Person der Armen weiterführen.



Weil das vinzentinische Charisma eine göttliche Eingebung ist, zeigt es uns immer noch den Weg, auf die Bedürfnisse einer ständig wachsenden Zahl von Menschen in der Welt zu reagieren, die ausgegrenzt sind, am Rande der Gesellschaft leben und geistig, materiell, körperlich und emotional vernachlässigt werden. Als Frucht des Jubiläumsjahres haben wir Mitglieder der verschiedenen Zweige der vinzentinischen Familie der ganzen Welt beschlossen, eine Initiative zu starten, die uns helfen soll, unsere Zusammenarbeit zu vertiefen und wirksamer auf den „Notschrei der Armen“ zu antworten.

Zu diesem Zweck haben wir beim Symposium der vinzentinischen Familie im Oktober 2017 im Beisein von Papst Franziskus auf dem Petersplatz die „Fam-vin Allianz mit den Obdachlosen“=(Alliance with the Homeless“=FHA) gestartet. Die FHA ist eine weltweite Initiative, die ihren Fokus auf die Obdachlosigkeit unter ihren vielfältigen Formen richtet. Sie hilft den Mitgliedern der vinzentinischen Familie, eines der drängendsten Probleme unserer Zeit in Angriff zu nehmen, um „den Fremden in unseren Gemeinschaften willkommen zu heißen“.

Der Dienst an den Obdachlosen ist für die verschiedenen Zweige der vinzentinischen Familie nicht neu. Sie setzen sich seit langem erfolgreich dafür ein, eine Antwort auf diese enormen Bedürfnisse zu geben, um die Obdachlosigkeit in der Welt zu beenden.

Ziel dieser Initiative ist, die 150 Zweige der vinzentinischen Familie in den Kampf gegen Obdachlosigkeit einzubeziehen. Die FHA wird von einem internationalen Rat koordiniert; ein internationaler Kommissar begleitet die FHA in allen Ländern der Erde. Konkrete Ziele sind: voneinander lernen, gegenseitiges Helfen und die Zusammenarbeit bei der direkten Hilfe für die Obdachlosen, sowie die Zusammenarbeit bei der Lobbyarbeit, um so stärker und effizienter zu werden. Um uns bei der Erreichung der Ziele zu helfen, bietet die Kommission der FHA viele Möglichkeiten für die Bekämpfung eines Phänomens an, von dem 1,2 Milliarden Menschen weltweit betroffen sind.

Wenn wir von Obdachlosen sprechen, denken wir an drei Gruppen von Menschen:

- a) Menschen, die auf der Straße leben,
- b) Flüchtlinge, die ihre Häuser verlassen mussten,
- c) Menschen, die in Substandardwohnungen leben.

Keiner von diesen hat ein wirkliches Zuhause und ist folglich obdachlos.

Ich bin sehr dankbar für die bisherigen Fortschritte. Ich möchte ausdrücklich drei Initiativen erwähnen: 1) die dynamische und fruchtbare internationale Konferenz der Vinzentiner über Obdachlosigkeit (Rom, November 2018); 2) der Einfluss der vinzentinischen Familie, um die Obdachlosigkeit zum ersten Mal zur Priorität einer Versammlung der Vereinten Nationen zu machen (Kommission für soziale Entwicklung, Versammlung im Januar 2020); und 3) die immer größer werdende Beteiligung an der Kampagne „13 Häuser“ der FHA.

Das diesjährige Fest des heiligen Vinzenz von Paul zu Beginn des fünften Jahrhunderts des vinzentinischen Charismas wird so zu einer wunderbaren Gelegenheit, das Engagement in der FHA und unsere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Zweigen zu vertiefen oder zu beginnen, sich an dieser Initiative zu beteiligen und mitzuarbeiten. Ziel ist es, alle

Zweige der vinzentinischen Familie in den 158 Ländern, in denen die vinzentinische Familie vertreten ist, miteinzubeziehen: Kongregationen, Laienverbände und Gesellschaften.

Viele Zweige der vinzentinischen Familie sind schon sehr aktiv in der FHA. Viele andere sind noch unterwegs.

Mit diesem Brief möchte ich im Hinblick auf die Vorbereitungen für die Feier des Festes des heiligen Vinzenz von Paul in allen Ländern, in denen die vinzentinische Familie vertreten ist, die Nationalräte der vinzentinischen Familie einladen, ihre Mitglieder einzubinden. In den Ländern, in denen es noch keinen Rat gibt, ermutige ich einen der Verantwortlichen, ein Treffen aller Vertreter der verschiedenen Zweige einzuberufen. In beiden Fällen geht es um ein ganz konkretes Ziel: um das gemeinsame Engagement am Projekt FHA.

Die Zweige der vinzentinischen Familie können sich auf verschiedene Weise an der FHA beteiligen:

1. Schicken Sie ihr Informationen über Ihre Projekte zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit. Dadurch wird es der FHA ermöglicht, unseren weltweiten Einsatz kartografisch darzustellen und die Stärke des Dienstes der vinzentinischen Familie bei den Obdachlosen unter Beweis zu stellen.
2. Teilen Sie der großen vinzentinischen Familie Ihr Wissen mit. Die FHA ist auf der Suche nach Projekten, die eine junge Führungskraft für eine kurze Zeit aufnehmen können, um Erfahrungen zu sammeln. Sie können auch Partnerschaften mit anderen Gruppen eingehen, die im Bereich der Obdachlosigkeit tätig sind.
3. Beteiligen Sie sich an Umfragen, am Gedankenaustausch und an Schulungen, die uns helfen, die Realität vieler katastrophaler Flüchtlingskrisen, die allzu oft vergessen werden, besser zu verstehen.



Zusätzlich zu den drei oben genannten Punkten möchte ich aus Anlass des bevorstehenden Festes des heiligen Vinzenz alle Länder, in denen die „13 Häuser-Kampagne“ noch nicht begonnen wurde, ermutigen, konkrete Schritte für einen Beginn zu setzen. Diese „13 Häuser-Kampagne“ ist eines der Projekte der FHA, die direkte Auswirkungen auf das Leben der Obdachlosen hat.

Der Name des Projektes „13 Häuser“ kommt aus einer Initiative des heiligen Vinzenz von Paul als Antwort auf die erschreckende Armut im Paris seiner Zeit. Zusammen mit den Töchtern der christlichen Liebe, der Kongregation der Mission und den Damen der christlichen Liebe (AIC) ließ er 13 Häuser für die Kinder bauen, die kein Zuhause hatten.

Ziel der „13 Häuser-Kampagne“ ist, die Zweige der vinzentinischen Familie in einem bestimmten Land zu motivieren, gemeinsam Häuser für jene zu bauen, die keines haben. Die Anzahl der Häuser oder die kreativen Möglichkeiten, Wohnungen für Obdachlose zu finden, sind von Land zu Land verschieden. In manchen Ländern kann die vinzentinische Familie zwei oder 10 Häuser bauen; in anderen mehr als 13. Auf jeden Fall können sich alle an der „13 Häuser-Kampagne“ beteiligen. Die Kommission der FHA ist bereit und bemüht, dank ihres Expertenteams ihren Beitrag zu leisten. Dieses kann Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihres Projekts behilflich sein, gegebenenfalls durch Verschwisterungen und Partnerschaften, durch einen Solidaritätsfonds oder durch das Schreiben von Bittgesuchen um Zuschüsse.

Ich rate allen internationalen, nationalen und lokalen Verantwortlichen der verschiedenen Zweige der vinzentinischen Familie, gemeinsam auf internationaler Ebene oder einzeln auf nationaler oder lokaler Ebene mit Frau Yasmine Cajuste, Mitglied des Koordinationskomitees, in Kontakt zu treten (pha.info@famvin.org), um ihr Mitteilungen oder Informationen zukommen zu lassen. Sie können auch die Website der FHA besuchen: vhomelessalliance.org.

Hier ein Link zu einem Video, das zur Teilnahme an der „13 Häuser-Kampagne“ anspricht:

<https://youtu.be/42xwaMfCjO4>

Ich hoffe, das jährliche Fest des heiligen Vinzenz trägt bei, dass alle Mitglieder der vinzentinischen Familie immer effizienter im Dienst an den Armen arbeiten. Wenn wir uns mit Menschen in Not beschäftigen, werden andere beitragen, unsere Bedürfnisse zu befriedigen und es kommt zu einem heiligen Austausch und wird heiliger Boden.

Möge der heilige Vinzenz de Paul, der „Mystiker der Liebe“, uns helfen, mehr und mehr in unserer Beziehung zu Gott und den Armen zu wachsen, möge der Heilige Geist uns erleuchten und möge unser Wunsch wachsen, selbst Mystiker der Liebe zu werden.

Ihr Bruder im heiligen Vinzenz,



Tomaž Mavrič, CM,
*Vorsitzender des Exekutivkomitees
der vinzentinischen Familie.*